

Kostenlos an alle Haushalte

Mit Leserumfrage  
auf Seite 31/32  
Bücher zu gewinnen!



Das Bürgerhaus-Team hat schon mal mit dem Umbau des Bürgerhauses angefangen.

## Im Bürgerhaus wird gebaut *Sanierung und Erweiterung steht an*

Mit dem Beschluss des Verwaltungs- und Kultursenats der Stadt Neumarkt im Mai 2010 wurde die Grundlage für die Sanierung und Erweiterung des Bürgerhauses gelegt. Die Pläne werden in den nächsten Wochen erstellt und voraussichtlich im Frühjahr 2011 kann mit dem Um- bzw. Neubau begonnen werden.

In einem längeren Diskussionsprozess zwischen Stadträten, Verwaltung und den Akteuren im Bürgerhaus konnte eine sehr gute Lösung gefunden werden. Die beiden Haupträume im vorderen Bereich und damit auch die Fassade an der Grünbaumwirtsgasse bleiben erhalten. Der Anbau nach hinten wird durch einen Neubau mit Büro- und Besprechungsräumen ersetzt. Insbesondere entsteht ein zentraler Empfangsbereich, der bürgerfreundlich ausgerichtet sein wird. Weiterhin wird ein 150 m<sup>2</sup> großer unterteilbarer

Veranstaltungsraum eingeplant, der in Zukunft auch größere Veranstaltungen möglich machen wird. Zudem ist im Neubau auch das Jugendbüro untergebracht, womit zukünftig die städtische Jugendarbeit und die Bürgerhaus-Arbeit stärker verknüpft werden können. Eine Selbstverständlichkeit wird der hochwertige energetische Standard sein, denn mit Erweiterung und Sanierung soll das Bürgerhaus zu einem vorbildlichen Agenda 21-Haus werden, in dem nicht nur von Klimaschutz geredet, sondern wo Klimaschutz auch greifbar gemacht wird.

Bis zum Start der Bauphase, voraussichtlich im nächsten Frühjahr, bietet das Bürgerhaus natürlich wie gewohnt die breite Palette der verschiedenen Angebote. Die vorliegende Ausgabe des Blickpunkt enthält das Herbst/Winter-Programm 2010.



Mit schönen Klängen in die Zukunft.  
Seite 2



Neumarkt ist Fair Trade Stadt.  
Seite 6



Legoausstellung in der Jurahalle.  
Seite 13



BELA unterstützt Alleinerziehende.  
Seite 24

## Sympathieblume erstmalig verliehen

### Neue Bewerbungsrunde in Vorbereitung

Die Sympathieblume für Menschen mit Behinderung – diese Auszeichnung steht für integratives Engagement, welche die Stadt zusammen mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung am 24. April 2010 an die ersten Preisträger verliehen hat. Der Festakt fand im Rahmen des „Musikalischen Frühstücks“ statt, das vom Bürgerhaus und dem Eine-Welt-Laden zweimal im Jahr für Menschen mit und ohne Behinderung ausgerichtet wird. Oberbürgermeister Thomas Thumann ließ es sich nicht nehmen, die Auszeichnung, eine Urkunde und ein Siegel, das für alle sichtbar angebracht werden kann, den Preisträgern persönlich zu überreichen. Unter den eingegangenen Bewerbungen sind die Altstadtpassage, das Maybachmuseum, die Klosterapotheke und die Theo-Betz-Schule mit ihrem Einsatz für Integration und Barrierefreiheit geehrt worden. Hierzu gratulieren wir sehr herzlich.

Ab sofort können wieder neue Bewerbungen für die „Sympathieblume 2011“ im Bürgerhaus eingereicht werden. Der Bewerbungszeitraum läuft bis Ende Februar 2011 und die Unterlagen

hierzu können im Bürgerhaus, im Rathaus und bei der Sparkasse abgeholt werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihr gelungenes Projekt vorstellen.

Während des Neumarkter Volksfestes veranstaltete die Stadt Neumarkt in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung einen Tag für Menschen mit Handicap und ihren Betreuern.

Für Oktober 2010 ist eine Stadtführung für Menschen mit Hörbehinderung geplant. Eine Gebärdendolmetscherin wird für diesen Rundgang zur Verfügung stehen. Der genaue Termin wird rechtzeitig in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

Dr. Dorothee Baur



## Brückenbauer in der Mongolei

### Neues von der Bücherbrücke

Nach der feierlichen Verladung von 45.000 Büchern im April entstehen in der Mongolei gerade drei weitere Bildungszentren. Über 100.000 Menschen erhalten dadurch in diesem Jahr Zugang zu Bildung.

Viele Neumarkter beteiligten sich an dem Buchsammelaufwurf der Projektinitiative BOOKBRIDGE. Den Grundstein hierfür legten Pfadfinder der Woffenbacher Siedlung Taizé im Rahmen eines langjährigen Jugendaustausches mit mongolischen Pfadfindern.

Gemeinsam mit mongolischen Kindern und Jugendlichen errichten 11 Brückenbauer drei Bildungszentren in ländlichen Gebieten. Mehr als 100 Lehrer werden auf die mitgebrachten Materialien geschult. Gleichzeitig bieten die Zentren auch Weiterbildungskurse für lokale Unternehmen an und tragen sich somit langfristig selbst.

Den großen Erfolg nahmen die Gründer darunter die Stadt Neumarkt – im April zum Anlass und gaben die Gründung der Stiftung BOOKBRIDGE Foundation bekannt. Sie wird Ihren Sitz im Bürgerhaus Neumarkt haben.

**Weitere Informationen** über BOOKBRIDGE und Möglichkeiten der Unterstützung finden Sie im Internet unter [www.bookbridge.org](http://www.bookbridge.org)



Das Bürgerhaus ist immer voll besetzt, wenn der Kulturkreis Veranstaltungen durchführt.

Hier wird **E H R E N A M T**  
groß geschrieben:  
**Bürgerhaus der Stadt Neumarkt**  
Fischergasse 1  
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Der Blickpunkt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programmes Mehrgenerationenhäuser.

